

Inhaltverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	17
Teil Eins - Grundlagen	19
1. Kapitel : Einleitung.....	21
I. Problemdarstellung des Stammzellgesetzes	21
II. Ziel und Gang der Untersuchung	25
2. Kapitel : Überblick über Forschung an humanen embryonalen Stammzellen	27
I. Hintergrund	27
II. Definition und Arten der Stammzellen	28
1. Definition der Stammzelle	28
2. Arten der Stammzellen.....	28
(1) Totipotente Stammzelle	29
(2) Pluripotente Stammzelle	29
III. Gewinnung von Stammzellen	29
1. Embryonale Stammzellen	29
(1) Aus sog. überzähligen Embryonen	30
(2) Aus abortierten Feten.....	30
(3) Therapeutisches Klonen.....	31
2. Nichtembryonale Stammzellen	32
(1) Neonatale Stammzelle aus dem Nabelschnurblut	32
(2) Adulte Stammzellen.....	33
IV. Anwendungsmöglichkeiten der Stammzellen	34
1. Biowissenschaftliche Grundlagenforschung	34
2. Zell- und Gewebeersatz.....	34
(1) Aus embryonalen Stammzellen	35
(2) Durch therapeutisches Klonen	35
(3) Aus adulten Stammzellen	36
3. Organersatz	37
4. Gentherapie	37
5. Tumorthherapie	37
6. Toxizitätsprüfung und Entwicklung von Pharmaka	38
V. Stand der Forschung mit menschlichen embryonalen Stammzellen	38
VI. Ethische Bedenken bei der Forschung mit embryonalen Stammzellen.....	39

VII. Rechtliche Lösungen für die Forschung mit embryonalen Stammzellen	41
--	----

3. Kapitel: Embryonale Stammzellforschung in der deutschen Rechtsordnung	43
--	----

I. Embryonenforschung vor Erlass des Embryonenschutzgesetzes	43
--	----

1. Richtlinien zur Forschung an frühen menschlichen Embryonen	43
---	----

2. Durch Strafrecht	44
---------------------------	----

3. Der Bericht der „Benda-Kommission“	44
---	----

4. Entwürfe für ein Embryonenschutzgesetz	45
---	----

(1) Diskussionsentwurf eines Gesetzes zum Schutz von Embryonen	45
--	----

(2) Arbeitsentwurf eines Gesetzes zum Schutz von Embryonen	46
--	----

II. Regelungen für die Forschung an embryonalen Stammzellen im Embryonenschutzgesetz	46
--	----

1. Verbot der Erzeugung von Embryonen zum Forschungszweck	46
---	----

2. Überzählige Embryonen	47
--------------------------------	----

3. Verbot verbrauchender Embryonenforschung	49
---	----

4. Keine Gewinnung embryonaler Stammzellen aus Embryonen	50
--	----

(1) In Deutschland	50
--------------------------	----

(2) Im Ausland	51
----------------------	----

a. Durch Deutsche	51
-------------------------	----

b. Unter Beteiligung Deutscher von Deutschland aus	51
--	----

5. Import von embryonalen Stammzellen	52
---	----

(1) Import von totipotenten embryonalen Stammzellen	52
---	----

(2) Import von pluripotenten embryonalen Stammzellen	53
--	----

6. Gewinnung von adulten Stammzellen	54
--	----

III. Neuregelung für die Forschung an embryonalen Stammzellen im Stammzellgesetz	55
--	----

1. Hintergrund	55
----------------------	----

2. Entstehung des Stammzellgesetzes	56
---	----

(1) Bundestagsbeschluss vom 30. Januar 2002	57
---	----

(2) Gesetzgebungsverfahren	58
----------------------------------	----

a. Entwurf vom 27. Februar 2002	58
---------------------------------------	----

b. Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung	59
--	----

(3) Gesetzgebungskompetenz.....	60
3. Regelungsinhalt.....	63
(1) Genehmigungsvorbehalt	63
(2) Herkunft der embryonalen Stammzellen	64
(3) Hocharrangigkeit des Forschungsziels.....	64
(4) Alternativlosigkeit der Forschungsvorgaben	64
(5) Ethische Vertretbarkeit der Forschungsvorgaben	65
(6) Zuständige Behörde	65
(7) Zentrale Ethik-Kommission für Stammzellenforschung.....	65
(8) Versagungsgrund	66
(9) Genehmigungsverfahren	66
(10) Register	67
IV. Zwischenergebnis – restriktiv , restriktiver	67

Teil Zwei - Verfassungsrechtliche Probleme im Stammzellgesetz.....69

4. Kapitel: Verfassungsgrundlage für das Stammzellgesetz..... 72

I. Menschenwürde und Recht auf Leben als verfassungsrechtliche Maßstab für das Stammzellgesetz72

1. Menschenwürde als überkommener Kernpunkt für die embryonale Stammzellforschung

(1) Entstehung der Menschenwürde im Grundgesetz..... 74

a. Entstehung der Menschenwürdegarantie im Grundgesetz 74

b. Idee der Menschenwürde

(2) Allgemeine Bedeutung der Menschenwürde und ihre Ausdehnung

(3) Positive Bedeutung der Menschenwürde

a. Wert- oder Mitgifttheorie..... 79

b. Leistungstheorie..... 80

c. Relation- oder Kommunikationstheorie

d. Zwischenergebnis

(4) Rechtsproblem der Menschenwürdegarantie

(5) Rechtscharakter der Menschenwürde

(6) Anwendung der Menschenwürde in der embryonalen Stammzellforschung..... 86

2. Recht auf Leben als konkreterer Kernpunkt für die embryonale Stammzellforschung

(1) Entstehung der Norm

(2) Allgemeine Bedeutung

(3) Gesetzesvorbehalt

(4) Schutzpflicht des Staates	89
(5) Als selbständiger Maßstab für die embryonale Stammzellforschung	89
3. Mögliche Verkopplung von Recht auf Leben und Menschenwürde	90
(1) Personeller Schutzbereich	90
(2) Eingriff in das Recht auf Leben als Würdeverletzung	91
II. Verhältnis zwischen Menschenwürde und Recht auf Leben bei der embryonalen Stammzellenforschung	91
1. Zeitlicher Ausgangspunkt von Lebensrecht und Menschenwürde	93
(1) Beginn des Lebens	93
(2) Beginn der Menschenwürde	96
(3) Ende des Lebensrechts	98
(4) Ende der Menschenwürde	99
2. Trägerschaft des Lebensrechts und der Menschenwürde	100
3. Schutzpflichten aus der Menschenwürde und dem Lebensrecht	102
(1) Schutzpflichten aus der Menschenwürde	102
(2) Schutzpflichten aus dem Lebensrecht	103
4. Eingriffe	106
(1) Eingriffe in das Lebensrecht	106
(2) Eingriffe in die Menschenwürde	107
5. Rechtfertigung	109
(1) Rechtfertigung von Eingriffen in das Recht auf Leben	109
(2) Rechtfertigung von Eingriffen in die Menschenwürde.	110
a. Herrschende Meinung	110
b. Abweichende Meinung	111
6. Verhältnis zwischen der Menschenwürde und dem Lebensgrundrecht	113
7. Zwischenergebnis: Lebensrecht und Menschenwürde des Embryos	119
5. Kapitel: Schutzpflicht und Stammzellgesetz	120
I. Bestehen der Schutzpflicht	120
1. Eröffnung des Schutzbereichs	121
2. Beeinträchtigung durch Dritte	121
(1) Beim Lebensrecht	121
(2) Bei der Menschenwürde	123
II. Erfüllung der Schutzpflicht	125
1. Zweck und Mittel des Stammzellgesetzes	126

2. Geeignetheit des genehmigungsvorbehaltenden Importverbots	127
3. Effektivität des genehmigungsvorbehaltenden Importverbots	128
4. Proportionalität des genehmigungsvorbehaltenden Importverbots	128
III. Zwischenergebnis	129

6. Kapitel: Forschungsfreiheit und Stammzellgesetz	131
I. Forschungsfreiheit (Art. 5 Abs. 3 GG)	131
1. Entstehung und Entwicklung	131
2. Wissenschafts- und Forschungsfreiheit	132
3. Schutzbereich der Forschungsfreiheit	135
(1) Sachlicher Schutzbereich	135
(2) Verengung des Schutzbereichs?	136
(3) Personeller Schutzbereich	139
(4) Zwischenergebnisse	139
4. Eingriff in die Forschungsfreiheit	141
5. Verfassungsimmanente Schranken der Forschungsfreiheit. 142	
(1) Forschungsfreiheit als vorbehaltlos gewährtes Grundrecht	142
(2) Verfassungsimmanente Schranken	142
(3) Schranken-Schranken	144
II. Kollision zwischen der Forschungsfreiheit und der Menschenwürde	145
III. Genehmigungsvorbehaltendes Importverbot als Kollisionslösung	147
1. Genehmigungsvorbehalt als administratives Kontrollinstrument	147
2. Repressives Verbot mit Befreiungsvorbehalt?	149
3. Präventives Verbot mit gebundenem Genehmigungsvorbehalt?	150
4. Oder eine Mischform?	151
5. Erteilung der Genehmigung	152
6. Vorläufiger politischer Kompromiss zur Mehrheitsfindung 154	
IV. Zentrale Ethik-Kommission als Kollisionsvermittler	157
1. Institutionalisierung von Ethik-Kommissionen und ethischen Beurteilungen	157
2. Zusammensetzung und Arbeitsweise der ZES	159
3. Legitimationsdefizitausgleich durch Unabhängigkeit und Öffentlichkeit	161

4. Kollisionsvermittlung durch gesellschaftliche Akzeptanz ohne Juristen	162
5. Aufgaben der ZES.....	163
(1) Ethische Vertretbarkeitsprüfung	164
a. Intention des Gesetzgebers	165
b. Raum für eine ethische Beurteilung.....	166
c. Ethische Vertretbarkeit als Selbstkontrolle	167
(2) Umfang der ethischen Prüfung	168
(3) Gegenstand der ethischen Prüfung.....	168
6. Zwischenergebnis.....	169
V. Alternativlosigkeit als erste Kollisionslösung.....	170
1. Vorklärungspflicht	170
(1) Erklärungsbedarf.....	170
(2) In-vitro-Modelle oder Tierversuche.....	171
2. Alternativlosigkeit.....	172
(1) Wissenschaftliche Vertretbarkeit.....	172
(2) Verhältnismäßigkeitsprinzip	173
VI. Hochrangigkeit als zweite Kollisionslösung.....	174
1. Unbestimmtheit der Hochrangigkeit	174
2. Konkretisierung durch verfassungskonforme Auslegung ...	175
(1) Wissenschaftliche Begründetheit.....	176
(2) Grundlagenforschung.....	177
(3) Aus medizinischer Sicht	177
(4) Vermeidung der Würdeverletzung von Embryonen durch Hochrangigkeit	178
VII. Herkunft embryonaler Stammzellen als formelle Voraussetzung	179
1. Stichtagsregelung	180
(1) Zweck: kein Embryo für die deutsche Forschung.....	180
(2) Mission impossible?	180
(3) Quantitatives Problem.....	181
(4) Qualitatives Problem.....	181
(5) Verstoß gegen dynamischen Grundrechtsschutz?.....	182
(6) Keine andere Auslegungsmöglichkeit	183
(7) Zwischenergebnis: nur zu Gunsten von Embryonen mit geringer Bedeutung	183
2. Aus überzähligen Embryonen	184
3. Keine Entgelt.....	185
4. Versagungsgrund.....	186
VIII. Zwischenergebnis: Zunehmende Verfassungswidrigkeit...	187

7. Kapitel : Freier Warenverkehr und Stammzellgesetz	194
I. Kein vorrangiges Gemeinschaftsrecht.....	194
1. Biomedizin-Konvention des Europarats.....	194
2. Biopatent-Richtlinie	195
3. Charta der Grundrechte der Europäischen Union.....	196
II. Menschliche embryonale Stammzelle als Ware	197
1. Bewegliche, körperliche Sache	198
2. Gegenstand von Handelsgeschäften	198
III. Importverbot als Beschränkung des freien Warenverkehrs ..	200
IV. Rechtfertigung der Beschränkung	201
1. Menschenwürdegarantie als öffentliche Ordnung	203
(1) Ausgangslage: Laserdrome-Entscheidung.....	204
(2) Argumente des EuGH.....	204
(3) Kritik	205
(4) Zwischenergebnis	207
2. Schutz der Gesundheit des Lebens von Menschen.....	208
3. Forschungsfreiheit als Schranken-Schranke der Warenverkehrsfreiheit?	208
4. Verhältnismäßigkeit	210
V. Zwischenergebnis	210
8. Kapitel : Dienstleistungsfreiheit und Stammzellgesetz	211
I. Forschungsarbeit als Dienstleistung	211
1. Räumlicher und personeller Schutzbereich.....	211
2. Begriff der Dienstleistung	212
(1) Forschungstätigkeiten als selbständige Leistung	212
(2) Entgeltlichkeit	213
(3) Grenzüberschreitende und vorübergehende Forschungsarbeit	213
3. Bereichsausnahme?	214
II. Strafdrohung als Behinderung.....	215
III. Rechtfertigung der Strafvorschriften	216
1. Menschenwürde der Embryonen als zwingende Gründe des Allgemeinwohls?.....	217
2. Verhältnismäßigkeit	219
(1) Geeignetheit	219
(2) Erforderlichkeit.....	219
a. Verstoß gegen die Erforderlichkeit	219
b. Europarechtskonforme Auslegung?.....	220

IV. Zwischenergebnis	220
Teil Vier - Ergebnis.....	223
9. Kapitel : Zusammenfassung und Schlußfolgerung	225
I. StZG: verfassungswidrig und gemeinschaftsrechtlich problematisch	225
II. Notwendigkeit der Gesetzesänderung	229
1. Änderungsvorschlag des § 4 Abs. 2 Nr. 1 a).....	229
2. Begründung	229
Literaturverzeichnis	231
Stichwortregister	261